

Erfahrungsbericht Letterkenny WS 2022/2023

Vorbereitung:

Zunächst musste man sich, nachdem man sich die Liste der Partnerhochschulen auf der Hochschulwebsite angeschaut hatte, bei dem Auslandsbeauftragtem einen Platz bei der gewünschten Partneruni reservieren lassen. Anschließend muss man Schritt für Schritt die geforderten Dokumente ausfüllen (Reihenfolge, Zeitplan etc steht alles auf der Hochschulwebsite). Irgendwann meldet sich der Auslandsbeauftragte der Partnerhochschule und bestätigt den Platz (bei mir war das Anfang Mai). Danach steht man in Kontakt mit der Partnerhochschule und tauscht die nötigen Dokumente aus, zum Beispiel das Learning Agreement, welches von der Partnerhochschule bestätigt werden muss. Kurz vor meiner Abreise hatte ich mir noch die Anlage E (Confirmation of Stay) ausgedruckt, da man das, sobald man ankommt, unterschreiben lassen muss, aber man noch keinen Studentenausweis etc hat, um in der Uni vor Ort drucken zu können.

Anreise:

Mein Flug ging am 12. September von München nach Dublin. Ich hatte den Hin- und Rückflug zusammen gebucht, da das günstiger war. Man konnte vorher den Academic Calendar einsehen, um die An- und Abreise planen zu können. Das Semester begann am 19.09 und der Prüfungszeitraum endete am 14.01.

Ich bin mit Lufthansa geflogen und hab mit Gepäck um die 200€ (hin und zurück zusammen) gezahlt. Von Dublin gibt es Busverbindungen nach Letterkenny. Ich bin mit Bus Eireann gefahren, welchen man über folgende Seite buchen kann:

<https://www.expressway.ie> → Route 32 (rote Busse)

Je nach Tageszeit und Buchungszeitpunkt kostet die Fahrt zwischen 10 und 25€ als Student. Die Fahrt dauert etwa 3 ½ Stunden. In Letterkenny kommt man am Busbahnhof an. Von dort hatte ich ein Taxi zu meiner Unterkunft genommen, da die etwa 3 ½ km entfernt war. Das Taxi kostet ungefähr 9 Euro.

Unterkunft:

Meine Unterkunft war etwas außerhalb und circa 3 ½ Kilometer von der Uni entfernt. Die Unterkunftssuche hatte sich als schwierig herausgestellt, da fast alle privaten Unterkünfte, die ich angeschrieben hatte, schon belegt waren. Ich würde empfehlen sich hier so schnell wie möglich zu kümmern. Ich hatte eine Liste mit Unterkünften bekommen und habe einfach die Vermieter angeschrieben. Die meisten haben nicht geantwortet, aber gegen Anfang Juli hatte einer zurückgeschrieben und mir mitgeteilt, dass er noch ein Zimmer frei hat. Ich habe zugesagt und hatte ein paar Tage später einen unterschriebenen Mietvertrag. Das ist allerdings nicht selbstverständlich. Viele andere Erasmus Studenten haben keinen Vertrag bekommen und auch Miete bezahlen lief unkoordiniert ab. Bei mir allerdings war alles gut

organisiert und ich habe jede Woche dienstags 100€ (keine zusätzlichen Nebenkosten, 300€ Kautiön) überwiesen. Mein Zimmer war klein und mit Einzelbett, kleinem Schreibtisch inklusive Stuhl und einem Einbauschränk ausgestattet. In der Theorie war eine Heizung da, in der Praxis war es kalt. Die Heizung war zwar immer an, hat allerdings nur etwa 1-2 Stunden am Tag funktioniert. War für mich nicht schlimm aber kann nervig sein, wenn man viel am Schreibtisch sitzen muss etc. Ich habe in einer Doppelhaushälfte gewohnt mit dem Vermieter (28 Jahre alt) und einem Elektriker (21 Jahre alt). Das Haus war sehr gut eingerichtet, vor allem die Küche. Da ich wie gesagt, aber weit weg war von der Uni, habe ich mir ein Fahrrad gekauft. Hier kann ich empfehlen auf folgenden Internetseiten zu schauen:

DoneDeal.ie; Adverts.ie; Gumtree.com

Letterkenny:

Letterkenny hat ungefähr 20 Tausend Einwohner. Da es die größte Stadt im County Donegal ist, hat es alles, was man braucht (Pubs, Lebensmittelläden, Klamottenläden, Kino, Leasure Center, Bowling, Krankenhaus, Post etc). Man kann sich gut zu Fuß bewegen, es gibt aber auch viele Taxis.

Lebensmittel habe ich meistens im Lidl gekauft, es gibt aber auch Tesco und Aldi. Die Preise sind vergleichbar mit unseren in Deutschland. Nur Alkohol ist deutlich teurer. Da wir einige Erasmus Leute mit Auto kannten, sind wir nach Nordirland gefahren und haben dort in größeren Mengen Alkohol gekauft. Dort sind die Steuern anders und somit die Preise billiger, allerdings lohnt es sich nur wenn man wirklich viel auf einmal kauft. In den Pubs kostet ein Pint Bier immer zwischen 4,5 und 5 €. Man zahlt überall mit Karte, auch beim Feiern gehen. Es gibt etliche Pubs in Letterkenny, die eigentlich alle in einer Straße sind. Meine Empfehlungen hier sind:

The Central →mittwochs Pub Quiz

Voodoo →Karaoke

McCaffertys →3 Etagen mit 7 Tage die Woche live Musik

Ansonsten gibt es noch die Arena 7. Hier kann man Bowling und Lasertag spielen.

Außerhalb von Letterkenny gibt es vor allem wunderschöne Landschaft zu sehen. Ich habe viele Ausflüge gemacht und eigentlich alles im Norden von Irland mir angeschaut. Man sieht riesige Strände, Klippen, Berge (eher Hügel aber trotzdem cool). Das Wetter ist sehr wechselhaft, wodurch es oft aber nie lange regnet und man etliche Regenbögen sehen kann.



Murder Hole Beach



Muckish Mountain



Blick von Malin Head



Fanad Lighthouse

Fächer:

Ich habe im Studiengang Business Common Entry, im ersten Semester studiert. Ich habe Fundamentals of Marketing, Business Management und Business Law belegt. Das Niveau war einfacher als bei uns und Business Management hatte keine Prüfung, sondern bestand nur aus 2 Präsentationen. Ich habe die Vorlesungen regelmäßig besucht, aber mehr aus Höflichkeit als aus Notwendigkeit. Die Anwesenheit wird erfasst und man bekommt Mails wenn man zu wenig da ist, was aber nicht schlimm ist und keinerlei Konsequenzen hat. Die Professoren waren nett und die Klassen klein.

Uni:

Die Uni besteht eigentlich nur aus 2 Gebäuden. Ein Hauptgebäude mit Vorlesungssälen und der Mensa. Und das An Danlann. Dort ist eine Turnhalle, ein Fitnessstudio, die Ärzte, die Student Union und eine Mensa. Die Turnhalle darf man nutzen, wenn keine Sportstunden dort sind (man holt sich Bälle etc einfach an der Rezeption). Das Fitnessstudio darf man kostenlos nutzen und hier ist wirklich alles, was man braucht. Viele Cardio Geräte (Fahrräder, Laufbänder etc), Maschinen und ein Freihantelbereich.



Fazit:

Mir hat es insgesamt sehr gut gefallen. Dass die Stadt recht klein ist, habe ich als Vorteil empfunden, da auch nicht sehr viele Erasmus Studenten da sind und man sich dadurch schnell kennenlernt. Wir haben eigentlich fast alles als Erasmus Gruppe zusammen gemacht. Die Pubs haben mir sehr gut gefallen. Es war immer Stimmung und die Livemusik ist wirklich gut. Ansonsten war es für mich super kostenlos ins Gym und in die Turnhalle zu dürfen. Ich war sehr viel im Fitnessstudio, hab viel Basketball und Volleyball gespielt. Ich kann Letterkenny auf jeden Fall empfehlen, vor allem wenn man ein Auto hat, um sich die Landschaft im Norden Irlands anzuschauen.